Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 37: **Kunstbauten im Wägital**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WETTBEWERBE

OBJEKT / PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neubau Raiffeisenbank, Ilanz www.raiffeisen.ch/studienauftrag	Raiffeisen Schweiz Bauherrenberatung 9001 St. Gallen	Studienauftrag, mit Präqualifikation, für regionale ArchitektInnen Inserat S. 4	Keine Angaben	Bewerbung 20.9.2010
Anpassung, Erweiterung Ruferheim und Neubau von Alterswohnungen, Nidau www.ruferheim.ch	Ruferheim Nidau 2560 Nidau	Projektwettbewerb, offen, für ArchitektInnen	Jakob Steib, Michael Locher, Marceline Hauri, Martin Eggenberger	Anmeldung 24.9.2010 Abgabe 4.2.2011
Piazza Stazione Roveredo www.roveredo.ch (Roveredo 2020 / Concorso urbanistico)	Municipio di Roveredo 6535 Roveredo	Mandati di studio in parallelo per uno studio di idee, per architetti, urbanistica, ingegnere civile / mobilità / traffico / economia sia IN PRÜFUNG	Aurelio Galfetti, Felix Wettstein, Alberto Ruggia, Gianfranco Sciarini, Eugenio Mozzini, Roberto Somaini, Aris Tognola	Bewerbung 24.9.2010
Réalisation d'une école enfantine et UAPE aux Morettes, Prangins www.simap.ch	Commune de Prangins 1197 Prangins	Concours de projets, sélectif, pour architectes sia GEPRÜFT – konform	Vincent Mangeat, Stéphanie Cantalou, Jeanene Guye Matthey, Charles Pictet, Bruno Marchand, Renato Salvi	Bewerbung 27.9.2010
Sanierung und Umbau Turnhallentrakt Schulhaus Brühlacker, Oberbüren www.schuleoberbueren.ch	Primarschulgemeinde Oberbüren-Sonnental 9245 Oberbüren	Studienauftrag, mit Präqualifikation, für ArchitektInnen	Keine Angaben	Bewerbung 30.9.2010
Agrandissement de l'école primaire existante, Montbrelloz www.simap.ch	Commune de Vernay (FR) Rue de la Condémine 94 1475 Vernay	Concours de projets, pour architectes sia GEPRÜFT – konform	Sandra Maccagnan, Marcel Aebischer, Marc Fauchère, Raoul Andrey	Bewerbung 1.10.2010 Abgabe 17.12.2010 (Pläne) 23.12.2010 (Modell)
Place de la Gare, La Chaux-de-Fonds www.simap.ch	Ville de la Chaux-de-Fonds Service d'Urbanisme et de l'Environnement 2300 La Chaux-de-Fonds	Concours de projets, à un degré, ouvert, pour groupes pluridisciplinaires (architecte et architecte paysagiste); Inserat S. 12 sia GEPRÜFT – konform	Bruno Marchand, Marco Rampini, Renato Salvi, Laurent Essig, Laurent Kurth, Nicolas Vuilleumier, Denis Clerc, Jean-Marc Vallotton	Abgabe 13.12.2010

Noch laufende Wettbewerbe finden Sie unter www.TEC21.ch/wettbewerbe
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/d/praxis/wettbewerb/information.cfm

DOPPELKINDERGARTEN IN ZWINGEN





01+02 «Taka-Tuka»: Skulpturales Passstück mit viel Holz, Licht und Aussenbezug (Modellfotos: Jurybericht, Visualisierung: Hörler Architekten)

Gegenüber der Marienkirche in Zwingen BL soll ein Doppelkindergarten entstehen. Der Beitrag «Taka-Tuka» setzt dem dominanten Kirchenbau eine eigenständige Skulptur gegenüber. Der Entwurf überzeugt durch hohe aussenräumliche Qualitäten sowie sorgfältig gestaltete und folgerichtig organisierte Innenräume.

Aufgabe des Wettbewerbs war es, einen Doppelkindergarten mit Räumen für eine Spielgruppe, für die Mütter- und Väterberatung sowie die Vorschulheilpädagogik zu entwickeln. Die Gemeinde Zwingen veranstaltete einen selektiven Projektwettbewerb und wählte aus 46 Bewerbungen acht Teilnehmer. Die vorgesehene Parzelle liegt in einem Einfamilienhausquartier unmittelbar gegenüber der skulpturalen Marienkirche der Architekten Belussi und Tschudin aus den 1960er-Jahren. Eingeschossige Entwürfe wie auch solche mit Kindergartenräumen im Obergeschoss konnten sich nicht durchsetzen.

Der Entwurf «Taka-Tuka» schlägt ein gegliedertes Volumen aus drei Baukörpern vor. Die beiden Kindergärten sind an einen zweigeschossigen Mittelteil angefügt. Durch die unterschiedlichen Ausrichtungen und Höhen der Pultdächer entsteht ein Formenkanon, der zwischen der Kirche und der übrigen kleinteiligen Siedlungsstruktur vermittelt. Die Aussenräume wirken grosszügig, sowohl der Vorplatz zum Eingang im Nordwesten wie auch der zusammenhängende Aussenbereich im Süden, bei dem jedem Kindergarten ein eigener Bereich zugeordnet ist. Das Tragwerk mit Rahmen aus Brettschichtholz ist konsequent umgesetzt und innen sichtbar. Auch die Innenräume sind grosszügig und selbstverständlich angeordnet; trotzdem ist das Gebäudevolumen kompakt und verspricht eine wirtschaftliche Bauweise. So heisst es auch im Jurybericht: «Ein erfrischender Beitrag, welcher sich tel quel realisieren lässt.»

Mit einem polygonalen Kubus, der die Nordwestecke des Perimeters besetzt, schafft das Projekt «Jojo» eine grosse zusammenhängende Freifläche, die spielerisch und abwechslungsreich gestaltet ist. Leider weist der radikale Ansatz mit dem zu klein geratenen Zugangsbereich und den fehlenden gedeckten Pausenplätzen auch Schwächen auf. Die Jury würdigt aber die konsequente Haltung und das grosse Einfühlungsvermögen, mit dem die Aufgabe gelöst wurde.

Der Beitrag «Elmar» zeichnet sich durch einen klaren Auftritt und eine interessante Dachgestaltung mit Oberlichtern aus, die gut belichtete Innenräume mit hoher Qualität erzeugen. Das kompakte Volumen verspricht eine ökonomische Bauweise, der Zugang hingegen konnte nicht überzeugen.

Jean-Pierre Wymann, Architekt und freier Autor, wymann@wymann.org

PREISE

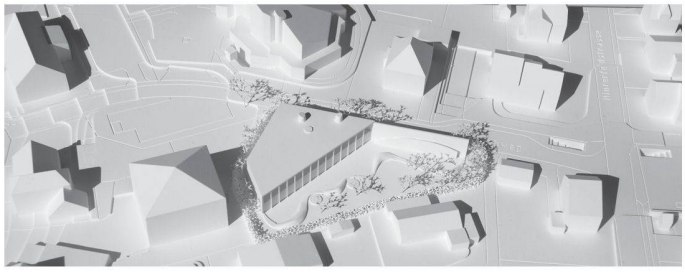
1. Preis / Überarbeitung (22000+4000 Fr.): «Taka-Tuka», Hörler Architekten, Basel
2. Preis (13000+4000 Fr.): «Jojo» bauzeit architekten, Biel; bbz landschaftsarchitekten, Bern
3. Preis (8000+4000 Fr.): «Elmar», amrein giger architekten, Basel

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

Blatter + Müller, Zürich; Fiechter & Salzmann Architekten, Zürich; Ismail architecture, Delémont; Larghi & Stula Architekten, Basel; Proplaning, Basel

JURY

Fachpreisgericht: Martin Erny (Vorsitz), Jürg Berrel, David Fogetta, Hochbauamt BL
Sachpreisgericht: Benno Jermann, Gemeinderat Zwingen, Präsident und Finanzen; Denise Eicher, Gemeinderat Zwingen, Bildung, Kultur und Sport
Experten (ohne Stimmrecht): Markus Cueni, Gemeinderat Zwingen, Bewirtschaftung und Unterhalt, Bauwesen; Erich Rubitschung, Gemeinde Zwingen, Schulleitung; Urs Tschumi, BKSD Stabsstelle Bildung BL



03 «Jojo»: Spielerischer Freiraum



04 «Elmar»: Gefaltetes Dach